

Resolution der Wirtschaftskammern der Landeshauptstädte Mainz und Wiesbaden zur Mobilität in der Region

15.07.2021



1. Jetzt handeln!

Die Komplettspernung der Salzachtalbrücke ist ein weiterer Rückschlag für alle, die mobil sein müssen. Ob Handwerkerinnen und Handwerker, Gewerbebetriebe, Fachkräfte, Pendlerinnen und Pendler, Auszubildende, Einkaufspassanten, Wiesbaden- und Rheingau-Touristen – sie alle bleiben auf der Strecke und müssen sich teils komplizierte Wege in die oder aus der Stadt suchen, die zunächst einmal im Stau enden. Wiesbaden ist verkehrstechnisch gelähmt, auch die Nachbarstadt Mainz spürt die Folgen mit voller Härte.

Was wieder unterstreicht: Wir brauchen eine Mobilitätsstrategie, die diesen Namen verdient und tatsächlich alle Verkehrsmittel berücksichtigt. Diese müssen jetzt alle gemeinsam angehen – in den Rathäusern, in den Landkreisen und auf Landes- und Bundesebene. Flickwerk an einzelnen Stellen oder gar ein resignatives „Ist-Halt-So“ darf es mit Blick auf die neuerlichen Belastungen unserer regionalen Wirtschaft in Wiesbaden und Mainz nicht mehr geben.

2. Für alle und überall handeln!

Der Hauptverkehr in unserer Region läuft auf wenigen und veralteten Achsen. Dabei sind die Probleme der maroden Infrastruktur keineswegs neu. Die Zeche zahlen alle, die täglich unterwegs sein müssen. Selbst der Wiesbadener Hauptbahnhof steht still und damit gibt es auch nicht die Chance, auf den Öffentlichen Personennahverkehr auszuweichen.

Es liegt auf der Hand. Wir brauchen eine belastbare Infrastruktur für alle Verkehrsträger: Brücken, Straßen, Bahntrassen und Fahrradschnellwege. Sie müssen gemeinsam gedacht und konzipiert werden, auch um zu verhindern, dass weitere Ausfälle einzelner Wege unsere komplette Region ins Verkehrschaos stürzen. Denn: Eine Region ist nur so gut wie die Mischung und Vielfalt ihrer Verkehrsmittel.

Pressekontakte:

IHK Wiesbaden / Roland Boros / Telefon: +49 611 1500 162 / E-Mail: r.boros@ihk.wiesbaden.de

IHK Rheinessen / Melanie Dietz / Telefon: +49 151 5049 4069 / E-Mail: melanie.dietz@rheinessen.ihk24.de

Handwerkskammer Wiesbaden / Dirk Kornau / Telefon: +49 611 136 154 / E-Mail: dirk.kornau@hwk-wiesbaden.de

Handwerkskammer Rheinessen / Anja Obermann / Telefon: +49 06131 9992 400 / E-Mail: a.obermann@hwk.de

#GemeinsamGestalten

Resolution der Wirtschaftskammern der Landeshauptstädte Mainz und Wiesbaden zur Mobilität in der Region

15.07.2021



3. Gemeinsam handeln!

Lösungen für unsere Mobilitätsprobleme kann es nicht im Alleingang geben. Planungshemmnisse, Schuldzuweisungen, fehlende Sanierungsgelder und politische Grabenkämpfe bringen nur Stillstand. Wir brauchen eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Politik. Nur gemeinsam kommen wir in unserer vernetzten Region ans Ziel.

4. Schnell handeln!

Viel zu lange wurde es nach dem „Prinzip Hoffnung“ versäumt, in unsere veraltete und zum Teil marode Infrastruktur zu investieren – das rächt sich jetzt bitter. Ohne Verzögerungen bedarf es deshalb einer Trendumkehr in Form einer Investitionsoffensive – gerade auch in bestehende Straßen und Brücken. Um dies umsetzen zu können, muss der personelle Aderlass bei der öffentlichen Hand als wichtiger Auftraggeber gestoppt und die viel zu langen Planungs- und Genehmigungsverfahren müssen drastisch verkürzt werden. Verkehrsbehinderungen und -beschränkungen auf Hauptverkehrsachsen sind in den beiden Landeshauptstädten auf das absolut Notwendige zu beschränken.

Seit Jahrzehnten wird über den Bau zusätzlicher Brückenquerungen in unserer Region diskutiert – ohne greifbare Ergebnisse. Wir halten den Bau einer Straßenbrücke zwischen den beiden Landeshauptstädten Wiesbaden und Mainz sowie einer zusätzlichen Rheinbrücke zwischen Rüdesheim und Bingen weiterhin für unerlässlich.

Pressekontakte:

IHK Wiesbaden / Roland Boros / Telefon: +49 611 1500 162 / E-Mail: r.boros@ihk.wiesbaden.de

IHK Rheinhessen / Melanie Dietz / Telefon: +49 151 5049 4069 / E-Mail: melanie.dietz@rheinessen.ihk24.de

Handwerkskammer Wiesbaden / Dirk Kornau / Telefon: +49 611 136 154 / E-Mail: dirk.kornau@hwk-wiesbaden.de

Handwerkskammer Rheinhessen / Anja Obermann / Telefon: +49 06131 9992 400 / E-Mail: a.obermann@hwk.de

#GemeinsamGestalten

Resolution der Wirtschaftskammern der Landeshauptstädte Mainz und Wiesbaden zur Mobilität in der Region

15.07.2021



5. Das Handlungspaket der Wirtschaftskammern!

Wir wollen den Dialog der hessischen und rheinland-pfälzischen Landesregierungen forcieren und die Mobilitätsthemen auf der Ebene der verantwortlichen Minister beider Länder zusammenbringen.

Wir wollen beide Landeshauptstädte noch intensiver in den Diskussionsprozess einbinden und über die Oberbürgermeister die Herausforderungen in Sachen Mobilität zur Chefsache machen.

Wir wollen Experten hören, wie in anderen Regionen Deutschlands und über die Grenzen hinaus Lösungen zu diesen prekären Fragen gefunden wurden.

Wir wollen die regionalen Abgeordneten im neuen Bundestag in die Verantwortung nehmen, damit Weichenstellungen im Bundesverkehrswegeplan nicht an den zentralen Trassen in Wiesbaden und Mainz vorbeigehen.

Wir wollen den Bedarf und die Ideen / Lösungsansätze der Unternehmen in die Debatte um ein besseres Mobilitätskonzept einbringen.

Dr. Christian Gastl
Präsident der IHK Wiesbaden

Stefan Füll
Präsident der Handwerkskammer Wiesbaden

Peter Hähner
Präsident der IHK Rheinhausen

Hans-Jörg Friese
Präsident der Handwerkskammer Rheinhausen

Pressekontakte:

IHK Wiesbaden / Roland Boros / Telefon: +49 611 1500 162 / E-Mail: r.boros@ihk.wiesbaden.de

IHK Rheinhausen / Melanie Dietz / Telefon: +49 151 5049 4069 / E-Mail: melanie.dietz@rheinhausen.ihk24.de

Handwerkskammer Wiesbaden / Dirk Kornau / Telefon: +49 611 136 154 / E-Mail: dirk.kornau@hwk-wiesbaden.de

Handwerkskammer Rheinhausen / Anja Obermann / Telefon: +49 06131 9992 400 / E-Mail: a.obermann@hwk.de

#GemeinsamGestalten